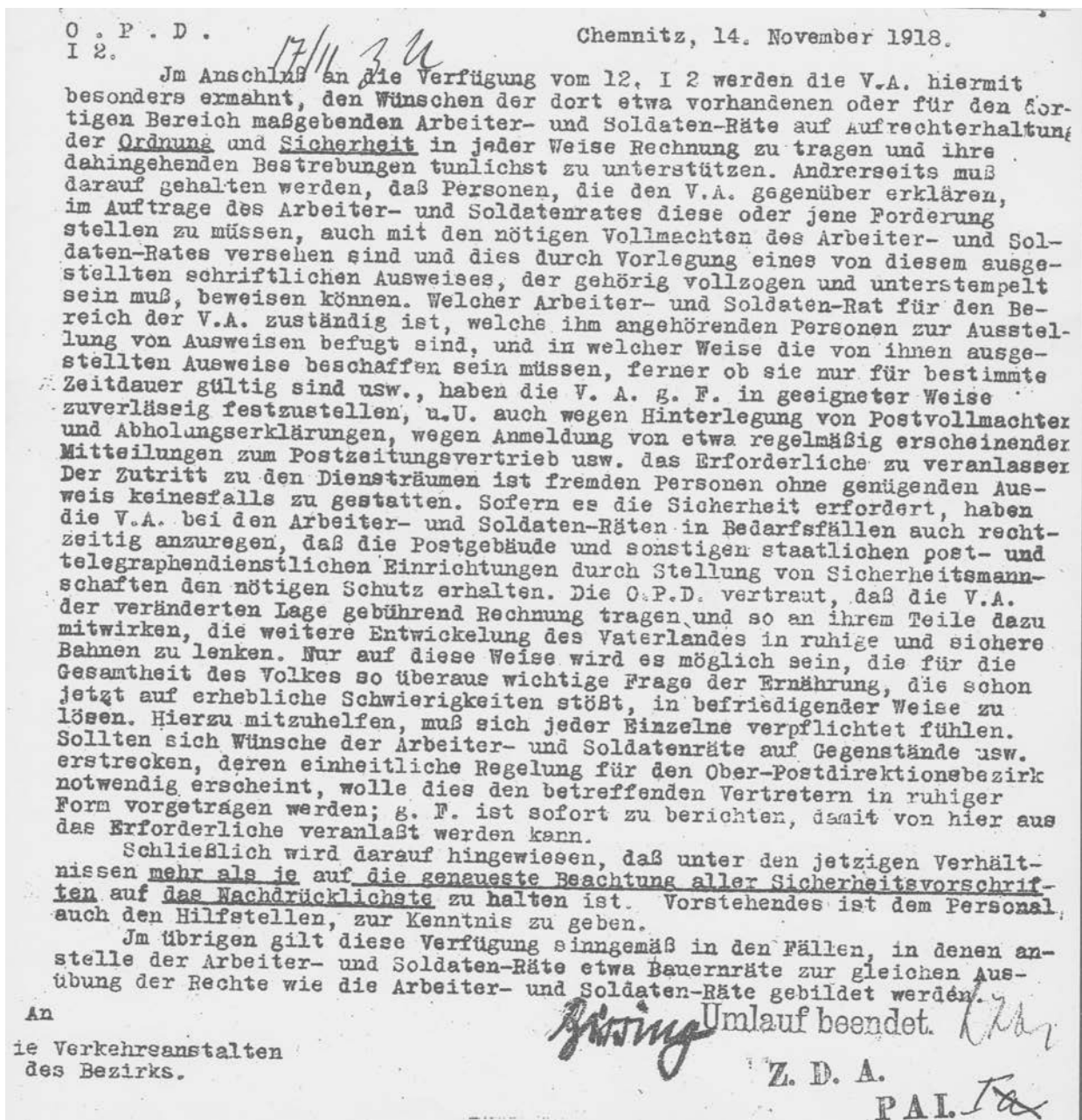


Postschutz 1918 bis 1939

Horst Lüddicke

Am 9. November 1918 ruft Scheidemann im Reichstag die Republik aus. Reichskanzler Prinz Max von Baden übergibt Friedrich Ebert – dem Vorsitzenden der SPD – die Geschäfte als Reichskanzler. Bildung eine Rates der Volksbeauftragten mit Ebert (SPD) und Haase (USPD). Am 10.11.1918 tritt Kaiser Wilhelm zurück. Am 11.11.1918 wird um 6 Uhr der Waffenstillstand unterzeichnet.

Der Schutz der Post-, Telegrafie- und Funkeinrichtungen waren erste Maßnahmen des Rates der Volksbeauftragten. Am 14.11.1918 wurden in der OPD Chemnitz Verfügungen für die Sicherheit der Postämter erteilt.



Am 22.11.1918 erging eine Weisung vom Rat der Volksbeauftragten, unterzeichnet von Ebert und Haase, die vor Eingriffen in den Post-, Telegrafien- und Fernsprechverkehr warnte.

Den kompletten Beitrag lesen Sie in

Infla-Berichte 277

Sie können einzelne Hefte
zum Preis von 5 Euro (4 Euro für Mitglieder)
unter

INFLA-Berlin Verlags GmbH - Literaturversand
Wilhelm Keppler
Maybachstr. 17
71735 Eberdingen

Wilhelm.Keppler@web.de

bestellen.